

Auf Hummelsuche im Jura

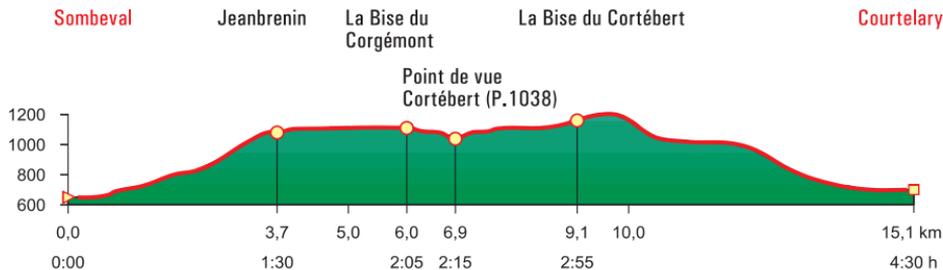


Sombeval > Courtelary

	Sombeval	0 h 00 min	
	Jeanbrenin	1 h 30 min	1:30
	La Bise de Corgémont	2 h 05 min	0:35
	P. de vue Cortébert (P. 1038)	2 h 15 min	0:10
	La Bise de Cortébert	2 h 55 min	0:40
	Courtelary	4 h 30 min	1:35

Escursione

		Difficile
		4 h 30 min
		15,1 km
		605 m
		555 m
		232T Vallon de St-Imier





Über Trockenwiesen und Pferdeweiden

Die Wanderung von Sombeval nach Courtelary ist lieblich. Stoppt man hin und wieder und nimmt man sich etwas Zeit für die Hummeln am Südhang vom Vallon de St-Imier, sind die rund 500 Meter Höhendifferenz bis hinauf auf die Hochebene des Montagne du Droit ein Pappenstiel. Das Bimmeln der Kuhglocken, das Pfeifen des Zugs Richtung La Chaux-de-Fonds und das Zirpen der Grillen begleiten die Wanderung akustisch. Und wer Hummeln sucht, wird natürlich bei jedem Summen in der Luft die Ohren spitzen - und erstaunt sein, wer da sonst noch unterwegs ist.

Alle, die irgendwann genug von Insekten haben und sich lieber an grössere Tiere halten, werden sich auf die Stallungen der Stiftung für das Pferd bei Le Jeanbrenin freuen. Wenn es heiss ist, ruhen sich die sympathischen Vierbeiner tagsüber in ihren Boxen aus. Und dank den Plaketten an den Türen erfährt man jeweils, wie viele Jahre das Gegenüber auf dem Buckel hat. Und vielleicht sogar, worin seine Arbeit früher bestand - wie bei einem mächtigen Belgier, der einst für die Brauerei Feldschlösschen den Wagen gezogen hat und seinen Ruhestand offensichtlich geniesst.

Ansonsten bietet die Wanderung alles, was man im Jura erwarten darf: eine Hochebene mit Weiden, auf denen mächtige Tannen stehen. Einen Ausblick runter ins Tal und hinüber auf den nächsten Hügelzug, den Chasseral. Und natürlich speziell viele Blumen, da die Wanderung durch zwei Trockenweiden von nationaler Bedeutung führt.

Andrea Freiermuth, 2014

INFO

Auberge de la Bise-de-Corgémont,
032 489 31 41

Auberge de la Bise-de-Cortébert, 032 487 41 86
Pferdeheim Le Jeanbrenin, 032 487 54 86,
www.philippos.ch



Weiden mit Pferden, mächtigen Tannen und farbigen Blüten bietet die Wanderung. Bilder: Manuela Gianella



Die fleissige Hummel kann gut beobachtet werden.

